

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	6033
Szenen:	7
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	115 Min.
Rollen:	26
Frauen:	11
Männer:	15
Statisten	4
Rollensatz:	27 Hefte
Preis Rollensatz	225,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

6033

Jesus heute

Schauspiel in 7 Szenen

von
Christian Oberthaler

26 Rollen für 11 Frauen und 15 Männer +4 Statisten

2 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Mutter Erde wird schwerkrank in Spital eingeliefert.

Danach streiten sich Gott und Teufel ob das Gute oder das Böse in der Welt stärker ist. Dabei wird auch der Sohn Gottes ins Spiel gebracht. Der Streit eskaliert schließlich in einer Wette. Jesus soll wiederum auf die Welt geschickt werden. Der Teufel glaubt natürlich daran, dass er ein 2. Mal dasselbe Schicksal (Huldigung, Verrat, Kreuzigung) widerfahren wird. Gott hingegen glaubt daran, dass die Menschheit seit damals dazugelernt hat. Man sieht nun den „2. Versuch“ des Jesus auf der Erde. Jesus mit Fußballfans, Prostituierten, Discobesuchern, High-Society-Mitgliedern usw....

Als er keinen Erfolg hat, nimmt sich ein Manager seiner an, der in Wirklichkeit niemand anderer als der Teufel ist. In Zwischeneinblendung sieht man immer wieder, wie es der Mutter Erde im Krankenhaus geht. Der Manager/Teufel verrät ihn schließlich an eine imaginäre Weltregierung (Klerus, Politik, Wissenschaft, Armee). Diese hält schlussendlich ein Weltgericht über ihn ab. Wieder wird Jesus verurteilt, seine früheren Anhänger fallen von ihm ab und man schlägt ihn ans Kreuz. Die Kinder dieser Welt (symbolisch verschiedene Rassen) stehen aber zu ihm und retten die Welt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Szene

Mutter Erde wird schwerkrank in Spital eingeliefert.

Danach streiten sich Gott und Teufel ob das Gute oder das Böse in der Welt stärker ist. Dabei wird auch der Sohn Gottes ins Spiel gebracht. Der Streit eskaliert schließlich in einer Wette.

Jesus soll wiederum auf die Welt geschickt werden. Der Teufel glaubt natürlich daran, dass er ein 2. Mal dasselbe Schicksal (Huldigung, Verrat, Kreuzigung) widerfahren wird. Gott hingegen glaubt daran, dass die Menschheit seit damals dazugelernt hat.

Man sieht nun den „2. Versuch“ des Jesus auf der Erde. Jesus mit Fußballfans, Prostituierten, Discobesuchern, High-Society-Mitgliedern usw....

Als er keinen Erfolg hat, nimmt sich ein Manager seiner an, der in Wirklichkeit niemand anderer als der Teufel ist.

In Zwischeneinblendung sieht man immer wieder, wie es der Mutter Erde im Krankenhaus geht.

Der Manager/Teufel verrät ihn schließlich an eine imaginäre Weltregierung (Klerus, Politik, Wissenschaft, Armee). Diese hält schlussendlich ein Weltgericht über ihn ab.

Wieder wird Jesus verurteilt, seine früheren Anhänger fallen von ihm ab und man schlägt in ans Kreuz.

Die Kinder dieser Welt (symbolisch verschiedene Rassen) stehen aber zu ihm und retten die Welt.

Man sieht einen Operationssaal mit entsprechender Beleuchtung, medizinische Geräte, weiße nüchterne Umgebung, kühles blaues Licht, Operationstisch. Die Musik dazu ist kalt und technisch.

1 Arzt + 1 Schwester stehen abwartend links und rechts vom OP-Tisch. Sie sind entsprechend wie Ärzte im OP gekleidet. Kappe, Mundschutz (zum Sprechen allerdings herunter), weiße/grüne Mäntel, weiße/grüne Hose, Rock, Stethoskop.

Plötzlich hört man das Folgetonhorn eines Rettungswagens, dann fahren 2 Sanitäter (Rettungsuniformen) in Windeseile mit einer Trage eine Patientin (Erde) herein. Nebenbei läuft ein 3. Sanitäter (Rettungsuniform) her mit dem angeschlossenen Tropf (soll zeigen das es ernst und dramatisch ist).

Auf Kommando 1-2-3 wird die Patientin (Erde) von der Bahre auf den OP-Tisch gelegt. Der OP-Tisch soll etwas geneigt sein, sodass das Publikum die Patientin (Erde) auch immer sehen kann. Der 3. Sanitäter befestigt dann den Tropfgut sichtbar oberhalb oder neben dem OP-Tisch. Die Patientin (Mutter Erde) ist grün-braun-grau geschminkt mit Haaren aus Pflanzen (verwelkt). Schminke soll allerdings drastisch verdeutlichen, dass es ihr schlecht geht (Ringe unter den Augen, fahles graugrünes Gesicht...). Bekleidet ist sie nur mit weißem Krankenhaus-Nachthemd.

Arzt:

*(zu den Sanitätern - fragend)
Symptome ?*

3. Sani

(schnell und präzise)

Akute Atemnot - Verdacht auf Lungeninfarkt.

Vermutlich auch schwere Blutvergiftung.

Totaler Zusammenbruch des Kreislaufsystems.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Arzt:

(fragend)

Geschlecht des Patienten ?

3.Sani:

(kurz und sachlich)

Weiblich !

Arzt:

(fragend)

Angehörige ?

3.Sani:

(kurz und sachlich)

6 Milliarden - und steigend

Arzt:

(fragend)

Name der Patientin ?

3.Sani:

(laut und betont)

MUTTER ERDE !

Arzt:

(zu den Sani's)

Danke, meine Herren, gute Arbeit.

Wir übernehmen.

(zur Schwester - hastig)

Schwester schnell.

8000 Einheiten Beschwichtigungs-Lösung.

Schwester:

(holt von einem Tischchen mit Medizinischen Werkzeugen und Utensilien einen Behälter/Flasche und zieht mit geübten Griffen eine Injektion auf. Diese reichte sie sofort an den Arzt weiter.)

8000 Einheiten Beschwichtigungs-Lösung.

Arzt:

(verabreicht Mutter Erde eine Injektion in den Arm)

Ich hoffe wir können sie dadurch etwas stabilisieren

Schwester:

(zum Arzt)

Infusion gegen die Sepsis ?

Arzt:

(zur Schwester auf den Infusionsbeutel deutend)

Wurde bereits bei der Erstversorgung durchgeführt.

500 Milliliter Verharmlosungs-Tinktur.

Gottseidank haben die Sani's ganze Arbeit geleistet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und jetzt schnell an den Monitor mit ihr.

Wir brauchen EKG, EEG.... sie wissen schon Schwester, das ganze Programm.

Weiters eine ständige Überwachung von Blutdruck, Puls, Frequenz, Rhythmus.

Arzt und Schwester schließen die Patientin gemeinsam an den Monitor an - Elektroden/Drähte werden an Kopf und Brustkorb angebracht. Der Monitor mit den typischen Herzrhythmus-Kurven wird über Leinwand so projiziert, dass er groß beim Publikum zu sehen ist - wenn technisch machbar. Der Herzschlag ist eher schwach und langsam, was dem Publikum durch den Monitor auf der Leinwand und/oder entsprechende Pieps-Töne vermittelt wird.

Schwester:

(zum Arzt - sichtlich entsetzt über den Zustand der Patientin)

Herr Doktor, was kann mit der Frau nur passiert sein ?

Diese Symptome?

Arzt:

(zu Schwester)

Ich muss sie enttäuschen Schwester.

Zum ersten Mal in meiner über 30 jährigen Praxis als Arzt muss ich gestehen ratlos zu sein.

Mir sind zwar dieselben Krankheitssymptome alle schon einmal untergekommen.

Aber noch nie in solcher Anzahl bei einem einzigen (!) Patienten.

Dieses Krankheitsbild *(näher sich wieder der Patientin und schaut sie genauer an, auch mit Lampe und Stethoskop)*.... ist unfassbar.

Totale Verschmutzung der Atemwege, Blut und Lymphbahnen offensichtlich vergiftet, starker Haarausfall, Schädigung der Hautoberfläche, sämtliche Organe arbeiten nur stark vermindert.....

Schwester:

Möge Gott ihr beistehen.

Arzt:

Gott ?

Das wird wohl kaum genügen.

Langsames ausblenden/verdunkeln dieser Szene

Evtl. verdecken mit kleinem Vorhang ?

2.Szene

Gleichzeitig mit ausblenden (verdecken) der 1. Szene wird links erhöht auf der Bühne der Spot auf Gott gerichtet.

Gott in typischem Erscheinungsbild (Weiße, längere Haare, Rauschbart, Kutte...). Er sitzt in trauriger, verzweifelter Haltung auf seinem himmlischen Thron, da er sich des dramatischen Zustandes der von ihm geschaffenen Erde bewusst ist. Die Musik ist kirchlich, düster, evtl. in der Art der mittelalterlichen Mönchsgesänge.

Plötzlich geht ein zweiter Spot an, welcher auf den Teufel (Weißes Gesicht, mephisthaft geschminkt, schwarzer Umhang), den Widersacher Gottes gerichtet ist. Dieser befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Bühne aber tiefer als Gott. Befindet sich in einer Art Kanzel.

Die Musik muss nun zum Teufel passend gewechselt werden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Dieser Teufel darf aber keinesfalls als Krampus kostümiert sein, sondern eher elegant, unheimlich, schlicht. Er ist nicht ein polternder und brüllender Krampus sondern der hinterlistige und hämische Satan.
Thron und Kanzel sollen so gestaltet sein, dass die beiden Schauspieler den Text unbemerkt lesen können.*

Teufel:

Na, großer Schöpfer, warumso betrübt ?

Gott:

Die Frage darf rhetorisch ich verstehn.
Gerade Du wirst es ja wissen, was mich so sehr bedrückt.
Das was ich einst geschaffen hab', zu meiner Freude und Erbauung, liegt krank und schwach darnieder.
Wirst wohl deine Freude daran haben.

Teufel:

(spöttisch, hämisch)
Welch schändlicher Vorwurf.
Niemand geht es mehr zu Herzen als mir, dass Deine Mutter Erde in solch erbärmlichem Zustand ist.

Gott:

Du wagst es das Wort Herz in den Mund zu nehmen.
Du, die Ausgeburt des Bösen.

Teufel:

(höhnisch, sich verneigend)
Ich dank' für's Kompliment, mein edler Herr.
Doch scheint dein Blut so sehr in Wallung, dass du das Wichtigste vergisst.
(lauter)
Nämlich das meine Existenz mit Deiner untrennbar verbunden ist.

Gott:

Sei still, teuflischer Geselle.

Teufel:

Warum befiehst du mir zu schw eigen, allwissender Gott ?
Kann es sein, dass Du im Inner'n Deiner Göttlichkeit spürst, dass ich recht habe ?
Denk doch nach. Wenn es keinen Berg gäbe, könnten wir uns dann so sehr an den herrlichen Tälern erfreuen? Gäbe es kein Feuer, würden wir dann das Wasser so sehr schätzen, dass wir zum Löschen brauchen ?
Wofür wäre das Licht nütze, wenn die Dunkelheit nicht wäre ?
(intensiver)
Und wie, so frage ich Dich, könnten wir das Schöne, das Edle, das Gute erkennen wenn wir nicht ... zum Vergleich das Hässliche, Verdorbene und das Böse hätten ?

Gott:

Ich kenn' dein teuflisches Gedankengut und deine frevelhafte Logik.
Doch ändern tut es nichts daran, dass du die Ursach' bist des ganzen Übels.
Ein Übel das auf leisen Pfoten kam, doch nun die Welt in seinen Klauen hält.

Teufel:

(verächtlich)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wie ungerecht von dir - gerechter Gott.

Deine Schöpfung ist nicht so geraten, wie du dir vorgestellt und ausgedacht.

Und wer muss wiederum den Sündenbock jetzt spielen ?

Natürlich ich, der arme Satan.

Gott:

Du hast vergiftet diese Welt mit deinem faulen Atem.

Hast sie mit Hass und Neid und Zwietracht übersät.

Hast festgekrallt dich auf der Erde wie ein verderblich Krebsgeschwür.

Mit einem Wort - du hast das Böse in die Welt gebracht.

Teufel:

Oh, oh, oh - gütiger Gott

(scheinheilig)

Du selbst hast mich vertrieben doch aus himmlischen Gefilden, wo ich doch einst als Lucifer, dein treuer Engel war.

Da musste ich mir irgendwo doch eine Bleibe suchen und fand ein treffliches Asyl auf deiner Mutter Erde.

(mit Befriedigung)

Doch das es dann so leicht sein würde, deine „grandiose“ Schöpfung nach meinem Gutdünken zu verändern, liegt wahrlich nicht in meiner Schuld.

Gott:

Freu dich nicht zu früh - verfluchter Dämon.

Du unterschätzt die Macht des Guten.

Denn sogar du kannst nicht bestreiten, dass auch das Gute existiert.

Teufel:

Das geb' ich dir ja gerne zu.

Aber schau - es ist doch sehr vergänglich und raschest dem Verfall preisgegeben,

(triumphal) während meine Werke die Zeiten und Epochen überdauern.

Gott:

Du teuflischer Narr.

Dein Triumphgefühl scheint dir die Sinne zu verblenden, sodass du den Irrtum nicht erkennst, dem du erliegst.

Sieh nur *(auf die Leinwand deutend)* was ich an dauerhafter Schönheit wohl geschaffen habe.

(Mittels Diaprojektor auf die Leinwand - Dias von Bergen, Wäldern, Seen, Palmenparadies....)(dazu die schöne Musik-)

Teufel:

(frotzelnd)

Ach ja, welch herrliche Natur.

(bösaartig)

Nun will ich dir zeigen wie's heut um deine „dauerhafte Schönheit“ so bestellt ist.

(dazu die schockierende Musik-) (Dias von Industrieschloten, Bergen als Müllkippe, toten Wäldern und Bäumen, von Giffässern)

Gott:

Trotz all der Fehler will ich an meine Schöpfung glauben.

Die wunderbare Artenvielfalt kannst du nicht leugnen.

Millionen Lebewesen und jedes schön auf seine Art.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(die schöne Musik-) (Dias von verschiedenen wunderschönen Tierarten wie Elefanten, Fische im Korallenriff, Vögel, Seehunden...)

Teufel:

(nachäffend)

...und jedes schön auf seine Art, ha – das ist ein Stichwort wie es mir gefällt.

Die meisten deiner „Arten“ (*Anführungszeichen mit den Händen machend*) kannst du sehr bald auf Bildern nur bewundern.

Ihre Tage sind gezählt.

(die schockierende Musik-) (Dias von toten Elefanten mit herausgerissenen Stoßzähnen, Fischsterben, ölverschmierten Vögeln und von Robbenschlächtern)

Gott:

Ich weiß wie sehr es dir gefällt ...das Salz zu streuen ...in meine Wunden.

Doch schließlich habe ich nach meinem Bild den Menschen mir geschaffen.

Und er hat sich als Krone meiner Schöpfung, die Erde Untertan gemacht.

(die schöne Musik-) (Dias von schönen Farbigen, Indianern, Eskimos, Chinesen, Weißen.....)

Teufel:

(laut und teuflisch lachend)

Ha, ha ha...

Untertan gemacht, ...das ist wohl wahr.

(lauter - auf die Krankenhausszene deutend)

Doch sieh nur welchen Preis die Erde dafür zahlt.

(kurzer zusätzlicher Spot auf die Krankenhausszene, wo die Erde noch immer schwach und krank darnieder liegt mit den angeschlossenen Kabeln und Infusionen dazu OP-Töne - Gott reagiert natürlich traurig und betroffen aber ohne Worte nur mit Körperhaltung und Gestik - dann wieder ausblenden)

Die „Krone deiner Schöpfung“ hat wohl als Dornenkrone sich entpuppt.

(Lautstärke im nächsten Satz langsam steigend)

Und weil wir grad so schön beim Thema sind, darf ich dir zeigen wozu dein (*zeigt demonstrativ auf Gott*) Ebenbild imstande ist.

(die schockierende Musik-) (Holocaustbilder aus dem KZ , Vietnamkind mit Verbrennungen)

Gott:

(sichtlich verzweifelt)

Trotzdem hab ich erschaffen auch ganz wunderbare Menschen.

Genies, die ihre Schaffenskraft und ihren Geist zum Wohl der ganzen Menschheit nützen. Entdecker, Forscher, Erfinder.

(die schöne Musik) (Dias von Stevenson dem Erfinder der Dampfmaschine ,Edison Erfinder der Glühbirne, Leonardo da Vinci mit Flugzeugmodell

Teufel:

(frotzelnd)

Oh ja, das ist wahrlich erhehend.

Und wenn du dich genug ergötzt an deinen Wunderknaben, dann darf ich meinen Genius in aller Form dir zeigen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Dias von Mr. Oppenheimer, Erfinder der Wasserstoff/Atombombe - dazu Ton Trommelwirbel)

(wie ein Showmaster, zum Publikum)

Sehr verehrtes Publikum !

Die Hölle präsentiert ihnen mit Stolz – Mr. Robert Oppenheimer (*Teufel klatscht selber Beifall*) – den Erfinder der Atom/Wasserstoffbombe, den Entdecker des wirkungsvollsten Sonnenstudios der Erde.

(Dias von Atompilz mit entsprechendem Explosionsgeräusch+ Blitz und dann von den verheerenden Auswirkungen – (die schockierende Musik-) Verbrennungsoffer Hiroshima)

Gott:

Und dennoch lass´ ich es nicht angehen, dass alles du in deinen Sumpf hinunterziehst.

Kann Beispiel dir und Zeugnis geben von Güte und Barmherzigkeit

(die schöne Musik) (Dias von Mutter Theresa, Dalai Lama, Albert Schweitzer)

Teufel:

(fast bewundernd)

Mir scheint du übertriffst mich noch an List und an Verschlagenheit.

Du pickst dir die Rosinen raus die dir gerade schmecken, doch an dem Rest des Kuchens rührst du nicht, der schimmelig und verdorben ist.

Doch sei es drum - das kann ich auch.

(die schockierende Musik-) (Dias von Stalin, Goebbels, Hitler,)

Gott:

Du kannst noch 1000 Bilder hier von Bösew ichten zeigen.

In Wirklichkeit ist jedes doch ein Abbild deiner selbst.

Sind alles nur Erscheinungsformen, in denen du die Welt hast heimgesucht.

Und dennoch gibt es einen guten Kern, der Spuren hinterlassen hat auf dieser Erde.

Wie hättest es sonst die schönen Künste je gegeben ?

(deutet auf Leinwand und es erscheint Dias von Rembrandt-Bild, Dürers Hase)

Teufel:

(hämisches)

Mit Verlaub - hier hast du deinen schönen Künste.

(Dias von Nitsch-Blutbild)

Gott:

Doch die Musik verbindet alle Rassen, alle Stämme und überwindet alle Grenzen.

Unvergesslich schöne Stunden hat sie der Menschheit schon beschert.

(Dias von Beethoven, Mozart, Beatles und jeweils ein kurzes, Typisches Musikstück davon)

(voreilig triumphierend)

Nun bist du stumm, du Dämon aus der Finsternis.

Selbst du kannst daran nicht mehr kratzen und diese unvergessenen Melodien zerstören.

Musik ist unvergänglich schön und hat mit deiner Höllenwelt rein nichts zu schaffen.

Teufel:

(genüßlich)

So - meinst du ?

Und was ist dann das ?

(Dias von Karl Moik mit Stadlmusik, Dias von Modern Talking mit Song)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(genüsslich)

Warum gibst du nicht endlich zu, dass deine zw eifelhafte Schöpfung kläglich ist gescheitert ?

Gott:

(böse)

Halt deine Zunge nur im Zaum, verkommne Kreatur.

Nichts Zw eifelhaftes ist an dem, w ofür mein eigner Sohn sein Leben hat gegeben.

Teufel:

(ungläubig, sich an den Kopf greifend)

Was..., du glaubst noch immer dass das Leiden Christi nur den geringsten Sinn ergab ?

Du glaubst mit seinem Tod hat sich die Welt zum bessren einst gew andelt ?

Ha, ha ha.... !

(laut rufend)

Allw issender Gott - sag bist du blind ?

(auf die Leinwand deutend)

Hast du die Bilder eben nicht gesehen ?

Gott:

(traurig, niedergeschlagen)

All das Schlechte sah ich w ohl.

Es hat verw undet meine Seele, mein Herz erfüllt mit großer Traurigkeit.

Teufel:

(hämisch)

Oh Gott, oh Gott .

Da könnte ich beinah´ Mitleid kriegen, w enn *(lachend)* ja w enn ich nicht der Teufel w är.

Gott:

(hoffnungsvoll, kräftiger)

Doch sah ich auch die Wunder dieser Erde.

Und tröstlich w urde mir Gew issheit, dass sich mein eigen Fleisch und Blut doch nicht vergebens hat geopfert.

(trotzig)

Mit seinem Tod am Kreuz hat Christus einen Keim in diese Welt gelegt, der Gutes in sich trägt und edle Früchte auch gedeihen lässt.

Teufel:

(listig)

Na dann - w ohlan , du Gott der Zuversicht.

Wenn du so stolz bist auf dein Werk, dann lass uns doch ein *(Händereiben)* Spielchen w agen.

Gott:

Was nimmst du dir heraus, du Scharlatan der Hölle ?

Ich soll in einem Spiel mit dir mich messen ?

Du bist das Sinnbild doch schlechthin für Tücke und Verschlagenheit.

Teufel:

(Dankende Verneigung)

Ich dank für diese große Ehr.

Doch Spiel ist eigentlich das falsche Wort.

Ich

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gott:

(fällt dem Teufel ins Wort bevor er weiterreden kann)

Ist's nicht genug wenn du die Menschheit ins Verderben führst ?

Willst du auch mich, den Schöpfer, noch in Versuchung führen ?

Was wäre ich nur für ein Gott, wüßte ich mit dir noch Handel treiben ?

Teufel:

Wer spricht den hier von Handel - edler Herr ?

(Handbewegung) Ich biet' dir einen Wette an .

Nach ganz gerechtem Reglement, genau wie's dir doch so beliebt.

Gott:

(geringschätzig mit wegwerfender Handbewegung)

Das kann ich mir wohl denken.

Teufel:

(geheuchelt)

Der Unterton in deiner Stimme, er ist von Misstraun stark gefärbt.

Das trifft mich tief in Mark und Bein - doch Schwamm darüber.

Hör zu - was ich mir ausgedacht.

Da du so stolz dich brütest ja mit all den Taten deines Sohnes, schlag ich dir vor....
du schickst ein zweites Mal ihn auf die Erde.

Wir wollen sehn, ob er die Sach' nun besser macht, dein Filius.

Gott:

(aufgebracht)

Was soll das heißen ?

Die Redensart verbitt'ich mir.

Bist du dem Wahnsinn ganz verfallen, du liederlicher Höllen-Lump ?

Teufel:

(beschwichtigende Handbewegung)

Gemach, gemacht , mein göttlicher Gebieter.

Ich will nur bei der Wahrheit bleiben.

Denn ganz genau besehn, da war's doch so, vor nunmehr 2 Millennien.

Man hat zuerst gefeiert ihn als Heiland und Mesias.

Die Menschheit hat bejubelt ihn, als König ritt' er in die Stadt.

(kurz innehaltend)

(leiser und dann lauter werdend)

Doch wie's so ist bei dieser „Krone deiner Schöpfung“.

Die Stimmung hat sich rasch gedreht.

(triumphierend)

Am Ende hab'n sie ihn gegeißelt und dann ans Kreuz geschlagen.

Gott:

Was bist du nur für eine durch und durch verkommene Kreatur, dass du dich weidest noch
am Unglück und am Leid.

Und machst das Maß noch voll, in dem du diese Schandtät in eine Wette einbeziehen willst.

Teufel:

Kompliment, genau das ist's.

Du triffst es auf den Punkt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Denn meine Prophezeiung ist, dass deinem Sohn auch heut´ das gleiche wiederfahren muss.

Die Menschheit die hat nichts gelernt, ist dumm und grausam noch wie eh und je.

Gott:

Du nimmst hier wohl das Maß von deinen Schuh´n.

Ich aber sage dir, die Menschheit hat sehr wohl dazugelernt.

Teufel:

(eher bedächtig)

Nun denn, so hör´ mein Angebot.

Du sendest deinen Sohn erneut auf diese Welt.

Und wieder werden sie zuerst ihm Beifall spenden *(klascht leise dazu in die Hände)* um dann ihn zu verraten.

Doch... wenn sich 5 Gerechte finden, die treulich zu ihm stehen, lass ich die Welt aus meinen Krallen.

Magst sie gestalten dann nach deinem Gutdünken.

Gott:

(ist nun etwas interessierter an diesem Angebot)

Nicht dass ich einen Augenblick an meiner Schöpfung zweifle.

Doch... was stellst du als Preis dir vor, wenn du das bessere Ende für dich hast ?

Teufel:

(lächelnd)

Ja dann mein Herr und mein Gebieter dann will ich nur das gleiche Recht wie du.

Wenn die Geschichte sich wiederholt und deinem Sohn das gleiche Schicksal wiederfährt wie einst.

Wenn niemand übrig bleibt der zu ihm hält und für ihn einsteht.....

(lauter - zeigt dabei plötzlich auf Gott)

..... dann ist´s an dir das Feld zu räumen.

Dann ist sie mein die gute Mutter Erde und alles was drauf kriecht und flucht.

Gott:

(kurzer zusätzlicher Spot auf die Krankenhausszene, wo die Erde noch immer schwach und krank darnieder liegt mit den angeschlossenen Kabeln und Infusionen dazu OP-Töne)

(Gott sieht auf die leidende Erde und spricht mit sich selbst - eher leise)

Ich weiß, ich sollt darauf nicht eingehn.

Sollt nicht drauf hör´n, was dieser Teufelsmund mir flüstert in mein Ohr.

Und dochi kann das Leid nicht länger mehr ertragen.

Es bleibt kein anderer Ausweg mir..... ich muss es wagen.

(Spot aus)

Teufel:

(gähnend - provokant gespielte Langeweile)

Na denn wie steht´s - unfehlbarer Gott ?

Haben wir uns endlich nun entschieden ?

Gott:

Du sollst an deinem Hochmut noch ersticken.

Grad dir zum Trotz da schlag ich ein.

Dir soll die Welt als Siegespreis nicht bleiben.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Teufel:

Ha - das ist ein Wort .
(*Hand austreckend*)
Top - die Wette gilt.

Gott:

So mag es denn geschehn.

(Nach Ende der Szene sofort alles Dunkel - Spots aus)

Ende 2.Szene

Pause - MUSIK

3.Szene

(Musik „High society“ v. Luis Armstrong)

Eine Passantin (gestylte Dame der besseren Gesellschaft, Modisches Kostüm, riesiger Hut, Schmuck, stark geschminkt mit Luxuseinkaufstaschen behängt, Handy am Ohr,) betritt die Bühne. Sie bleibt stehen um besser mit dem Handy telefonieren zu können. Sie hat ein geziertes, überdrehtes und affektiertes Auftreten.

Passantin:

(*Dialog mit Pausen, in denen ja die imaginäre Gesprächspartnerin spricht*)

Hallo Maudi, bist du noch dran.

Du ich denke ich schaffe es heute nicht mehr....ich komme geradewegs vom Shopping.....

Ja ... ich hab mir soeben beim Armani etw as gekauft.... ich sag dir.... total hipp das Teil....

also das muss ich dir zeigen.....

Ein kleines Schwärzchen - ein Traum...ja.... und gar nicht teuer

4.800,--- Euro.....genau.....(*lacht*) ein richtiges Schnäppchen.....

Ab das ist ohnehin egal, das zahle ich sowieso mit der Kreditkarte von meinem Hasibärli....

(*lacht*)

..... Das kannst du annehmen, die Golden Card von meinem Alten muss ich jetzt 3 Tage in den Kühlschrank legen, damit sie wieder abkühlt (*lacht*).

Aber was soll ich machen, für die Prada-Schuhe zum Kostüm habe ich nochmals 1.500...

...abgelegt.....

..... Nein Maudi, ich hab dir doch gesagt, dass ich gerade ein wenig im Stress bin.

In einer halben Stunde soll ich beim Hair-Stylisten sein und gleich anschließend habe ich einen Termin im Vita-Club..... ja zum Body-Workout

(*vielsagend*) Du weißt schon, mit dem Arnold, dem neuen Fitness-Trainer.....

.....(*gespielte Entrüstung*) Pfui Maudi, nicht was du schon wieder denkst.....

Du ich kann wirklich nicht mehr heute.....

Den Porsche soll ich auch noch vom Service holen und dann habe ich noch eine Besprechung mit dem Dr. Poigenfürst..... na wegen meiner nächsten OP.....

.....Ja, er hat gemeint ich sollte halt wieder etw as machen lassen..... ja bei den Lippen und so.....(*lachend*) eine kleine Runderneuerung könnte nicht schaden.

(Jesus - (*Bart, leinenfarbiger Umhang, Sandalen, langes, dunkelbraunes, leicht gelocktes*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Haar) betritt die Bühne und geht auf die Passantin zu um sie anzusprechen.)

Du Mausi, ich muss Schluss machen, da kommt schon wieder so ein Obdachloser daher....
vor diesem Gesindel ist man ja heutzutage nirgendwo mehr sicher.....
Aber wir treffen uns eh am Samstag bei da Janine ja auf da Botox-Party.....
(lachend) Da trinken wir dann ein Gläschen Prosecco, ok ? (lacht).....
Bussi Bussi Mausi Tschüssi.

Jesus:

Gute Frau, ich habe dich beobachtet.
Du scheinst so viel an Gütern zu besitzen, dass es für viele Menschen reichen könnte.
Wenn du bereit bist den Besitz zu teilen mit den Ärmsten dieser Welt, so wird dafür dein innerer Reichtum grenzenlos.

Passantin:

(auf einmal gar nicht mehr fein und kultiviert)
Mensch hau doch ab du Asozialer.
In meiner gesellschaftlichen Position kann ich mir's nicht leisten, dass ich mit so einem Stadt-Streicher gesehen werde.
Das fehlt mir noch, dass ich deswegen ins Gerede komme.
Mich brauchst du nicht anzubetteln, Alter.
Geh malochen wenn du Geld brauchst.

(Plötzlich kommt ein Kameramann (größere Filmkamera, und eine Jacke mit großer Aufschrift RTL mit einer Filmkamera im Anschlag daher sowie 3 Paparazzi (große Fotoapparate mit Blitz, Kappe verkehrt auf, sportliche Kleidung, große Armschleifen oder Leibchen mit Aufschrift „Presse“))

3 Paparazzi:

(beginnen sofort Jesus und die Passantin wie wild zu filmen und zu „blitzen“)
Hierher gucken, Frau Kommerzialrat – BILD Zeitung - Morgen sind sie am Titelblatt.
Bitte lächeln, Frau Kommerzialrat - die NEUE REVUE.
Zu mir her schauen - ich bin von der BUNTEN.

(Die Passantin wirft sich sofort in Pose und dann zieht sie Jesus zu sich und einen 100,-- Euro schein aus der Börse. Denn hält sie vor den laufenden Kameras so, als ob sie ihm diesen spenden würde und grinst breit in die Objektiv. Der arme Jesus steht ganz verdutzt da und weiß nicht wie ihm geschieht.)

Passantin:

(zu Jesus - redet demonstrativ mitleidig)
Da , du armer, armer Kerl.
Kauf dir was Ordentliches zum Anziehen und etw as Warmes zum Essen.

Kameramann:

Vielleicht ein kurzes Statement für RTL – Exklusiv Starmagazin, Frau Kommerzialrat .

Passantin:

(Richtung Kameramann der nun etwas näher kommt - redet geschwollen)
Gerade weil ich aus begüterten Kreisen stamme, empfinde ich es geradezu als meine Pflicht

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

mich auch für die sozial Schwachen zu engagieren.

(Kameramann nach diesem Statement wieder etwas in den Hintergrund)

(kurz und beiläufig zu den Fotografen)

Und ihr Idioten seht zu, dass mein Doppelkinn auf den Fotos nicht so rauskommt und mein Name richtig geschrieben wird.

3 Paparazzi:

(Die Presseleute rücken nun wieder ab. Reporter machen sich während des Abgangs noch lustig)

Ist heute wieder gut drauf die Frau Kommerzialrat.

Dabei hat sie noch vor 3 Jahren Rosemarie Nitribill geheißten.

Genau, und ist auf der Reeperbahn dem horizontalen Gewerbe nachgegangen.

(alle Reporter lachend)

Passantin:

(Sobald die Pressemeute weg ist, steckt die Passantin demonstrativ den 100,- Euroschein schnell wieder in ihre Tasche)

So, *(schiebt Jesus weg von sich)* tschüss und bleib sauber.

Jesus:

(sanftmütig)

Gute Frau, wenn du wüsstest wer ich bin, so würdest du mich nicht von dir stoßen.

Passantin:

Bild dir keine Schwachheiten ein, Junge.

Wegen so einem Bahnhofs-Sandler mach ich keine Fisimatenten.

Jesus:

Bist du so sehr verblendet von all dem Luxus, dass du mich nicht mehr erkennst ?

In deinen Kindertagen, war ich so oft als Gast bei dir.

Passantin:

Was - du bist auch aus Hamburg ?

An dich kann ich mich aber nicht erinnern.

Jesus:

Ich habe all deine Gebete mit dir gesprochen.

Ich habe all deine Träume mit dir geträumt.

Ich habe all deine Tränen mit dir gewieint.

Ich bin Jesus !

Passantin:

(scheinbar wissend wer da vor ihr steht)

(schlägt Hände vor's Gesicht)

Um Gottes Willen - jetzt wird mir alles klar.

Deshalb waren die ganzen Paparazzi heute da.

(freudig erregt)

Wahnsinn, die drehen hier n'en Film und ich bin mitten drinnen.

Wenn ich das der Mausi erzähle, die zerplatzt vor lauter Neid.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jesus:

Mir scheint du unterliegt einer Täuschung.

Passantin:

(plötzlich dem Jesus freundlich zugetan)

Aber geh - wo denkst du hin.
Ich habe sie doch sofort erkannt.
Sie sind doch der Jesus.

Jesus:

Ja

Passantin:

(der betonend)

Der Jesus .

Jesus:

Ja, gute Frau.

Passantin:

Eben - der Jesus aus dem berühmten Mel Gibson Film.

Jesus:

(schüttelt verduzt den Kopf)

Passantin:

(sich einschmeichelnd - die Hand schüttelnd)

Welche Ehre - gestatten - Frau Kommerzialrat Rosemarie Nitribill.
Aber sie dürfen mich Mitzi nennen.
(himmelt ihn an)
Das ich das noch erleben darf - ein echter Hollywood-Star.

Jesus:

Gute Frau, du scheinst mich zu verwirren.
Ich bin Jesus Christus, der Sohn Gottes.

Passantin:

(gibt im einen freundschaftlichen Stoß mit dem Ellbogen + Augenzwinkern)

Na klar, ich versteh schon.
Sie sind beim Rollenstudium.
„The Passion of Christ -Teil 2 - die Wiedergeburt „ so ähnlich wie beim Terminator, was?
Oder wie bei Krieg der Sterne - „Die Rückkehr des Jesu-Ritter“

Jesus:

(ihr beide Arme auf die Schulter legend)

Ich bitte dich, so komm doch zur Besinnung.
Der Tanz um das goldene Kalb, wird dich nicht glücklich machen.

Passantin:

(Zeigefinger vor dem Mund)

Ach so , natürlich pssst - das Projekt ist noch streng geheim.
Aber keine Angst vor den Journalisten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Die werden ohnehin alle von meinem Alten...äh...meinem Gatten geschmiert.
Und meine Lippen sind zwar nicht mehr Original... aber versiegelt (Bewegung wie wenn sie Mund verschließen und Schlüssel wegwerfen würde)
Von mir erfährt keiner ein Sterbenswort.

(geht ab und während des Abgangs ruft sie am Handy wieder ihre Freundin Mausi an)

Du Mausi..... du glaubst nicht was mir gerade passiert ist.....

(Zurück bleibt ein ratloser, zum Himmel blickender Jesus.)

(Fließender Übergang zur nächsten Szene.)

(Spot nur auf Jesus, rundherum ist es Dunkel - Musikstück - geht langsam über in Discomusik, und mit dem lauter werden der Discomusik geht die Beleuchtung der Nobel-Disco: (Leuchtreklame Disco über der Eingangstür, blinkende Lichterschlange) an).
(während Dialog Discomusik wieder leiser - nur im Hintergrund)

Türsteher: (Bodybildertyp mit Muscle-Shirt, Gold-Kette, riesige Uhr, Ohrring, Gelfrisur)
(Jesus geht auf den Discoeingang zu und will an dem Türsteher vorbei. Dieser stellt sich ihm natürlich in den Weg).
Hey, wow oll'n wir denn hin ?

Jesus:

(sanftmütig)

Ich hörte die Musik.

Hier muss es viele fröhliche Menschen geben und ich möchte gerne mitten unter ihnen sein.

Türsteher:

Na det kann ich mir vorstellen.

Mitten drin statt nur dabei.

Aber das spielt's bei mir leider nicht.

Jesus:

Wie meinst du das guter Mann ?

Türsteher:

Hör mal Kumpel, wenn ich ein guter Mann wäre, dann wäre ich der Nikolaus.

Aber ich bin ein Bodyguard, verstehste.

Und darum darf ich solche *(schau in abschätzig von oben bis unten an)*

Individuen wie dich hier nicht reinlassen.

Haste das geschnallt ?

Jesus:

Was missfällt dir an mir ?

Türsteher:

Mensch Alter – wirf mal einen Blick in den Spiegel.

Du siehst ja aus wie wenn du 1968 schlafen gegangen und erst jetzt wieder aufgewacht wärst.

Schau, wir sind eine Promi Hütte nur ausgewähltes Publikum kapiert ?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pärchen: (Typisches Disco-Outfit, gestylt)

(kommen eng umschlungen zur Disco)

(zu Türsteher - lässig)

(Sie) Servus Micki !

(Er) Alles im Lot ?

Türsteher:

(klatscht mit den beiden ab)

Hi Kids !

Herein mit euch, heute geht die Post ab.

Pärchen:

(werden jetzt erst so richtig auf Jesus aufmerksam und schauen ihn belustigt an)

(Er - Jesus anschauend und zum Türsteher sprechend)

Hey Mick warum hast du uns nicht gesteckt dass heute eine Flow er-Pow er-Party ist ?

Dann wär ich mit der Ente (Citroen 2 CV) von der Mutti vorgefahren und hätte mir die Glockenhosen meines alten Herrn ausgeborgt.

(alle lachen)

(Sie zu Jesus) Hey, echt krass, von welchem Stern kommst du denn ?

Jesus:

(zu ihr) Wenn du mit Stern meine Heimat meinst, so kommst du der Wahrheit schon recht nahe.

Pärchen:

(Sie zu ihm - eher angetan von Jesus)

Hey Alter, hörst du wie der redet ?

Echt fett.

Den nehmen wir doch glatt mit hinein.

(er zu ihr) Hey Tussi, bist du auf Entzug ?

Mit so einem Loser geh ich doch nicht in so eine Location.

Türsteher:

(mit ihm abklatschend)

So schaut die Welt aus.

(zu ihr)

Der hat's geschnallt.

(zu Jesus - Arm auf Schulterlegend -fast entschuldigend und verständnisvoll)

Glaub mir, das ist nix Persönliches.

Aber es ist Fakt mit so einem Outfit kann ich dich hier nicht reinlassen.

Schau, zwei Straßen weiter ist des nächste Lokal - „DIE GRÜNE LUNGE“.

Da treffen sich die ganzen Aussteiger, Friedensapostel, Umweltschützer, Green-Peace-Aktivisten.

Die ziehen sich dort gemeinsam Indische Volksmusik hinein und löffeln dazu rechtsdrehendes Jogurt.

Pärchen:

(er – eine Pointe dazwischenrufend)

Ja und a paar haben schon einen Schnabel - vor lauter Körnchen-Fressen.

Türsteher:

(Jesus auf die Schulter klopfend)

Ich denke, da bist du richtig - da kannst du dich selbst verwirklichen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jesus:

Verwirklichen will ich einzig und allein den Auftrag meines Vaters.

Ich bin Jesus.

Jesus von Nazareth.

Pärchen

(sie - zu ihm und Türsteher)

Ich lach mir n'en Holzfuß - w ißt ihr w as ich glaube ?

Ich glaub das ist „Vorsicht Kamera“ oder der Stefan Raab.

(er) Blödsinn - nix „Vorsicht Kamera“.

Ich hab gleich gesagt, das ist ein Alt-Hippy.

Der Steht auf Nazareth.

Türsteher:

(verständnislos fragend)

Nazareth ?

Pärchen

(er) Ja Nazareth - das w ar eine Rockband in den Siebzigern.

(Discomusik wechselt zu "This flight tonight" von Nazareth - lauter)

(Pärchen klatscht zu der Musik)

(Wieder zurück zu normaler Discomusik - wieder leise im Hintergrund)

Türsteher:

(zu Pärchen)

Da ist w as ganz anderes im Busch.

Der kommt nicht aus Nazareth - der kommt aus Amsterdam und hat sich dort gew altig zgedröhnt.

(zu Jesus - lustig machend - leichter Stoß in die Seite)

Was Alter Rauch am morgen einen Joint und der Tag er ist dein Freund.

Und jetzt schau dass du Meter gew innst, w eil *(zum Pärchen augenzwinkernd)* Drogen, das geht bei uns gar nicht.

(schiebt Jesus weg)

Pärchen:

(lachen)

(sie) Na klar, wir sind total clean.

(er zum Türsteher) Apropos – zieh auf eine Straße, Alter.

Türsteher:

(zu ihm - sich umblickend)

Hey, nicht so laut.

Pärchen:

(er - zu Türsteher)

Mach dir nicht in´s Hemd.

Oder glaubst du vielleicht dass der da *(auf Jesus deutend)* ein getarnter Drogenfahnder ist

(er und sie lachen)

Türsteher:

(zu Pärchen)

Makiert hier nicht den dicken Otto und kommt her zu mir.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heute hab ich echt an guten Stoff.
Der schießt euch in die Umlaufbahn.

*(Türsteher und Pärchen rücken zusammen. Sie holt einen Taschenspiegel und eine Kreditkarte heraus. Er rollt einen Geldschein zusammen und der Türsteher holt ein kleines Säcklein mit weißem Pulver heraus. Gemeinsames „Koksen“.
Jesus verlässt langsam und niedergeschlagen die Szene während der Spot auf diese Szene langsam ausgeblendet wird.)*

*(Fließender Übergang zur nächsten Szene. Spot nur auf Jesus, rundherum ist es Dunkel - Musikstück - geht langsam über in Sound eines Fußballstadions mit rhythmischem Klatschen und Sprechchören. Symbolisch als Kulisse eine Stadionkasse. Davor ein Laufgitter/Abgrenzung. Darin warten 3 Fußballfans (typische Fußball Hooligans, Schal, Mützen, Hupen, Jacken, Fahne - kein bestimmter Verein - sie symbolisieren alle Fußballfans) auf den Einlass.
Die 3 Fans springen und klatschen im Rhythmus des Stadionsounds.)
(während Dialog Stadionsound wieder leiser - nur im Hintergrund)*

Jesus:

(geht auf die 3 Fans zu und spricht sie an)

Brüder !

Ihr seid zwar in seltsame Gewänder gehüllt.
Dennoch möchte ich euch bitten mir zu folgen.

Fan 1:

(zu den anderen beiden Fans)

Hey, was bist du für ein Wahnsinniger.

Fan 2:

(zu den anderen beiden Fans)

Seid still, vielleicht ist das ein Ordner, der uns nach Feuerwerkskörpern und Wurfgeschossen untersuchen will.

Fan 3:

(zu Jesus)

Wir warten hier schon seit 3 Stunden, dass die Stadionkasse aufsperrt.
Glaubst du wir gehen jetzt mit dir mit und stellen uns dann wieder hinten an ?

Jesus:

(zu den 3 Fans)

Brüder – ich bitte euch !

Die Welt ist bedroht, doch gemeinsam können wir sie retten.

Fan 1:

(zu Jesus)

Ich werde dir sagen wer bedroht ist.

Unser Verein ist bedroht ... und zwar abstiegsbedroht, wenn wir heute nicht gewinnen.

Fan 2:

(zu Jesus – entschlossen)

Genau, und darum müssen wir heute alle hinter unserer Mannschaft stehen.

(stolz)

Wir sind der zwölfte Mann, sozusagen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fan 1,2,3

(stimmen gleich rhythmisch an und klatschen dazu)

Jetzt geht's los, jetzt geht's los, jetzt geht's los.....

(Jesus beobachtet die Szene und schüttelt etwas ratlos den Kopf)

Fan 3:

(zu Jesus)

He, w arumschüttelst du den Kopf ?

Du glaubst w ohl nicht an unseren Sieg.

(bedrohlich auf Jesus zukommend)

Bist du etw a vom gernerischen Fanclub ?

(die anderen 2 nehmen auch sofort bedrohliche Haltung an)

Jesus:

(zu den 3 Fans)

Ich w ollt w issen wer ich bin ?

Ich bin Jesus Christus, der Messias.

Und w enn ihr der zw ölfte Mann sein könnt, so könnt ihr auch meine 12 Aposteln sein.

Als Lohn wird euch ein Platz im Paradies an Gottes Seite sicher sein.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Jesus heute" von Christian Oberthaler*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

**Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Bl a ue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de